

Nociv, Sept. 26. 1894.

Sojynvater Herr Professor und Freund!

Ihre freundlichst mir Ihr Brief gekommen, und
 Sie mir von Ihrem Gesundheitslager zu schreiben
 die Güte hatten. Ich ist ja abspäulich, dass Ihr
 Unfall so schlimme Folgen gehabt hat! Was
 ist Ihnen eigentlich zugefallen? Können Sie mir
 noch einen guten Rath geben, der Sie bald ganz
 wiederhergestellt machen kann. Ich kann mir denken,
 wie sehr Sie an's Rath gefallt sein auf Ihre
 Stimmung wirkt. Denken Sie mir ja vorläufig
 an nichts anderes als gesund zu werden, und
 können Sie sich nicht über schreiben. Ihre liebste
 Tochter Frau Gueselin, die schon einmal vorgut
 war, mir beibringt zu geben, wird mir viel
 hilft eine kurze Postkarte senden, damit ich weiß,
 wie es Ihnen nunmehr von der Krankheit geht.
 Willigens steht ich Ihnen 2 Leuten, mit
 dem Suffizienz (die mir viel Kopfschmerzen be-
 steht) Sie hoffentlich wiederherstellen kann werden.
 Wenn meine Mitarbeiter aber Ihre Willigens
 nicht finden sollten, so setzen Sie mich mit ein
 auch das Formulare auf.
 Was ich nun thun kann, werde ich Ihnen auch

an ihre Eigenschaften, die ihre Arbeiter durch ihre Fertigkeit
das Material erwerbs. Sie, Josephssohn von, selbst
sind also Parte, ob ich nun das Material der Ge-
werkschaft oder nicht, ein Drittel (Königsberg) mei-
ner Gesamtheit - Pachtman; erst nach Abzug
Ihrer Anteile selbst eigentlich der Arbeiter einen
Anteil an der für meinen Teil bleibenden Päch-
tman. Ich habe auch ich ab, wenn eine Arbeiter-
firma die Arbeiter einer Gev. überlassen
z. B. für, z. B. von Breitkopf & Härtel, die jetzt
der Pachtman beauftragt. Wenn man nicht nicht
jetzt (nicht der Arbeiter in einer beschränkten
Tatung nicht) erst abgezogen werden, bevor
meine Anteile verteilt werden. Mein Name
eine Möglichkeit nicht also eine kleine Möb-
fizierung. Ihr Anteil für beifügen; sie werden
sich selbst. Sie aber ein Drittel meiner Firmen
an Pachtman als Königsberg, Klopffrocken-
die selbst. Sie auch meine Anteil an der Ge-
werkschaft, die durch ihre Fertigkeit der Fertigkeit an-
erwerben; dies ist das der Arbeiter, mit der
sich nicht nach der ersten Aufzählung der
Gev. in Verbindung setzen werden, weil ein Lohn
nicht kann mit einem aufgezogen sein. der
Arbeiter, der den Nutzen durch das Fertigkeit an-
erwerben kann, soll nicht überlassen sein.
Büchse (Trompeten v. Läckingen) ist sehr an-
nehmlich. - Nur ein für die Fertigkeit

Valentin zum ersten Mal allein ist und wackelt
stark nach zur Geltung kommen, eine kurze
Liebesroman, ein Liebesdrama.

4. Auftritt. Leise ganz so.

5. Auftritt. dito.

6. Auftritt. Joffanper tritt auf; Barbara kann
nicht bleiben. Glanz drauf

7. Auftritt. Agnes sagt: Nun müßte ich, ich bin

8. Auftritt. bleibt mit Rosel bald nach Abgang
des Joffanper's auftritt, worauf die 9. Auftritt folgt.

Vielleicht könnte man sagen auch Abgang des Joffanper's
(7. Auftr.) und den Auftritt der Rosel (9. Auftritt)

Agnes ist ein Gefühls Kind in seiner Trauer allein
Achtung geben?

9. und 10. Auftritt bleiben ein in der Gruppe.

11. Auftritt abgefallen.

Das sind ungefähr meine Gedanken über die
Einführung der I. Actes, in dem alle haben
Spielplan mag bleiben muß, nicht so wichtig
nicht steht: zu lang wird? Sobald die Hinwendung
einige Anzeichen gegeben wird bitten ich eine
Hilfe!

Im 2ten Act müssen wir eine neue Welt haben,
Lor: d. d. l. Finierung bringen. Wissen Sie vielleicht
was gegen die 30. jährigen, bringt für
eine in der Welt gebracht werden? Und ist wichtig
für die 2ten Act, wo die Joffanper's (auch Welt)
sagen.

So, hochachtungsvoll Freund — wenn Sie sich
für über die Maßen dankbar, der Sie die
Königliche beifügen. Bitte sagen Sie mir, ob ich
mich klar genug ausgedrückt und ob ich Ihnen
das sage, was Sie zu wissen wünschen.
Wann Sie mir bei bald mittelmäßigen Umständen,
das Sie wohl auch mit mir sind!
Bitte, empfangen Sie mich von Frau Gauspelt
mit dem Sie herzlichst begrüßt von

Ihrer
hochachtungsvoll

Alexander von Fietz

